

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in Leipzig...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannisgasse 8.

Filialen:

Kilchhof Platz beim D. Klemm's Buchhandlung...

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 25 A. Reclamen unter dem Rubrications...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmefrist für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Mittwochs 4 Uhr...

Königlicher Besuch in Sicht!

Seit der Mitte der sechziger Jahre hat König Albert regelmäßig alle Jahre mehrere Tage in Leipzig gewohnt...

Diesem wollen wir berichten die Meinen wie die Großen, die Geringen wie die Hochbedeuten, die Männer der Wissenschaft...

In dem angegebenen Zeitraum hat kein neuerer ordentlicher Professor der Universität seine hiesige Laufbahn begonnen...

In der That, das war mehr als die Entfaltung einer königlichen Repräsentation...

Im vorigen Jahre bestand trotz der betrübenden Nachrichten über die Erkrankung des Königs doch die Hoffnung...

Und in diesem Jahre? Wohl war auch hier die erfreuliche Kunde von dem besseren Befinden des Königs gekommen...

Schon vor mehreren Tagen ließ eine gewisse Bewegung im sonst leer stehenden königlichen Palais erkennen...

Die Stadt Leipzig begrüßt diesen Besuch mit voller, aus tiefstem Herzen kommender Freude...

sucht, nachdem er die Tage der Freude und des Glückes mit ihnen geteilt hat. Und wenn in diesen Tagen lauter als je der Jubel der Bevölkerung...

Der Krieg in Südafrika.

Triebendankpflicht?

Was man bisher für unmöglich gehalten hatte, eine exakte freundschaftliche Intervention zu Gunsten des Friedens...

30. Jan. (Telegramm.) In der ersten Kammer interpellirte Herr von der Osten wegen der gestern von Salisbury dem englischen Unterhause gemachten Mitteilung...

Ran erklärt es sich übrigens auch, daß, worauf wir neulich aufmerksam machten, in der Abrede des Salisbury noch den Sprüchen spielte...

ausgoh. Dazwischen hinein ist wohl die niederländische Intervention gekommen...

Die Gefangenennahme von Blijssen's

wird, so beklagenswerth sie für die Boeren auch ist, an dem allgemeinen Interesse und dem endlichen Ausgang des Krieges doch nichts ändern...

Ben Blijssen war einige Jahre vor Ausbruch des Krieges als einfacher Polizeibeamter in Noordpoort bei Krugerdröppel thätig...

Feuilleton.

Ein Feilber.

(Schluß)

Der „Halbgeöffnete Granatapfel“ und die „Dochter Aulgonon's“ sind die Hauptwerke Kubanel's...

Kubanel, so meint er, ist menschlich; er schilbert, was er fühlt, was er versteht. Die Leidenschaft ist bei ihm nicht durch den Beschäftigungswahl, sie wird auch nicht durch ihn geteilt...

Die „Genuß von Aulgonon“ wird neben der „Genuß von Aulgonon“ für sein Meisterwerk gehalten. Wir drucken

nach der ausgezeichneten Uebersetzung Welter's einige Strophen hier ab:

Die Genuß von Aulgonon. Ihr Aulgonon, grün und fromm, Ihr großes Auge winkt dir: komm! Die Lippen öffnen sich, die wollen, Geduldi zum Scherzen, wie zum Schmelzen; Mit dem weichen der Jähne Reih' — Da ist sie! Still, sie kommt vorbei! — Just fünfzehn Jahre zählt das Mädchen. Oeh nicht vorbei, denn du lästest mich, Oder laß mich vergehen dich, Mädchen, mit Küßen!

Die leidenschaftliche Poesie fand aber bei Kubanel's Candidaten nicht immer die gerechte Beurtheilung. Es erschien alles von ihm in Abschnitten und aus den einzelnen Beroffenstellungen suchten seine Gegner...

So wundert das Manuscript in die Druckeret, und am 6. Februar überlieferte er Freund Segar ein Exemplar der „Fibo d'Aulgonon“, sein ganzes Poetenleben, wie er sagte. Da geschah ein Unerwartetes! Von den Exemplaren, die Kubanel während der ersten Tage den besten seiner Freunde überreichte...

Der dieser Wahregung erkrankt der Dichter. Er konnte keine Familie ler sahrie nach dem Tode seines zweiten Bruders des Geschick in seinem und der Schwägerin (Namen weiler) solchen Verluste nicht ausdauern und verbrach, sich zu fügen. Aber von dem Tage an war ihm das Dichten verleidet und gegen Ende des Jahres traf ihn der erste Schlaganfall.

lenlebend sind auch heute noch die gesellschaftlichen Wertzeichen der Stadt, der in Theodor Kubanel ihr größter Dichter erkand.

Als echtes Aulgononer Kind ist auch Kubanel der Mann der Gegengabe.

Zeit Flieg in der neuprovenzalischen Literatur ist Dank seiner Größe nicht schwer festzustellen. Aus Liebe zur Heimat zum Feilber geworden, erkof er sich von Anfang an das feine natürliche Begabung angemessene Feld. Der Sängler der Arbeit und des Glens ward bald zu dem begabtesten Dichter der Liebe und der Schönheit, als der er unter seinen Mitfeilbern unerreicht dastand. Er dichtete nur, um zu dichten. Romantisch unterfuchte, sagt Welter, die Poesie durchaus den Gefegen der Religion und Zittlichkeit; Miktral ließ die Anforderungen der reinen Kunst manichmal patriotischen Rücksichten zu Liebe aus dem Auge; Feilz Stadt, der im März vorigen Jahres verordnete dritte Capitul des Feilbrige, verstandigte sich in seinen Dichtungen sowohl wie in seinen Novellen und Romanen an guten Geschmack und huldigte dabei einer verdächtigen Tendenz; Kubanel allein anerkannte als einzige Richtschnur die Schönheit und hielt sich trotz allem anständig daran. Freilich ward ihm dadurch nicht im Entferntesten die Volkstümlichkeit Miktral's und Roumanille's zu Theil, und seine Werke werden den Weg in einen provenzalischen „mas“ noch kaum gefunden haben; aber um solche Volkstümlichkeit war es ihm auch gar nicht zu thun. Ihm genügte die Anerkennung einiger gebildeter Freunde. Diese Freunde bewunderten ihn als wahrhaft großen Dichter und bestanden seinen über ihn. Den Ratstempel der Poesie, den engbrüstige Hörer ihm aufdrängen wollten, erklärten sie für das sonstige Gepräge des Geistes. Und den Ruhm eines großen Dichters wird Kubanel auch die Nachwelt nicht freilich machen.

Um ihm gerecht zu werden, darf man ihn, unter allen Feilbern, nur an Miktral messen. Allerdings wäre es verfehlt, ihn in einem Atem mit diesem zu nennen. Denn Miktral nimmt in der neuprovenzalischen Literatur eine Ausnahmestellung ein. Er ist nicht bloß Dichter, er ist auch der Schöpfer einer Sprache, er ist der Vater und Vater, der Apostel und das Haupt des Feilbrige und von diesen verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet, steht er einzig unter seinen Zeitgenossen da. Auch hat sich Kubanel nicht immer der Macht des großen Freundes an ergeben gewohnt, wie im Allgemeinen die meisten der Feilber von Miktral beeinflusst werden.